



DONNERSTAG, 11. NOVEMBER 2004

NUMMER 41, 77. JAHRGANG
QUARTIERZEITUNG
VON ZÜRICH-HÖNGG

PP 8049 ZÜRICH



Heinrich Matthys
Immobilien AG
Winzerstrasse 5, Zürich-Höngg
Telefon 01 341 77 30
www.matthys-immo.ch

**APOTHEKE
ZUM
MEIERHOF**

ROLF GRAF
PHARMAZIE UND ERNÄHRUNG, ETH
LIMMATTALSTRASSE 177, ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON 01 341 22 60

MedPrax - für Ihre Gesundheit

Medizinische Massagen
Dynamische
Wirbelsäulentherapie
Self-Coaching, NLP



Jürg Brunner, med. Masseur FA
Am Wasser 159, 8049 Zürich
Telefon 01 341 53 33, www.medprax.ch

Fragen zu Perlen?

Cris Gloor

wird Sie gerne beraten. Neben unserem Perlen-Sortiment sind Sie für Gutachten, Schätzungen für Versicherungen, Neuaufziehen, Änderungen usw. bei meiner Frau an der richtigen Adresse.



Ihr Goldschmied **R.Th. Gloor**
Regensdorferstrasse 2, 8049 Zürich
Telefon 01 341 65 70

HÖNGG AKTUELL

Allgemeiner Infoabend

Donnerstag, 11. November, 19.30 Uhr, Tram-Depot Wartau.

Ausstellung Vogelneester

Samstag, 13. November, 14 bis 16 Uhr, alter Werkhof Hönggerberg. Nur bei trockenem Wetter.

Nistkastenreinigung

Samstag, 13. November. Anmeldung beim Natur- und Vogelschutzverein unter 01 362 15 73.

Racletteplausch

Samstag, 13. November, Clubhaus Altberg. Nur mit Voranmeldung unter 01 341 04 57.

Öffnung Ortsmuseum

Sonntag, 14. November, 10 bis 12 Uhr, Haus zum Kranz, Vogtsrain 2. Mit Sonderausstellung «Ausser Plänen nichts gewesen».

Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 14. November, 11 Uhr, katholische Kirche Höngg.

Zwischen Bild und Realität

Dienstag, 16. November, 18 Uhr, ETH Hönggerberg, Gebäude HIL, Auditorium E4. Mit Peter Geimer, Professor für Wirtschaftsforschung.

Jazzkonzert mit «The Saints»

Freitag, 19. November, 20 Uhr, Restaurant Jägerhaus. Präsentiert vom Jazz Circle Höngg.

Kiki-Fäscht

Samstag, 20. November, 9.30 Uhr, reformierte Kirche und Sonnegg.

Adventsausstellung

Samstag, 20. November, 18 bis 21 Uhr, Sonntag, 21. November, 10 bis 16 Uhr, Blumen Elliker, Riedhofstrasse 351.

Öffnung Ortsmuseum

Sonntag, 21. November, 10 bis 12 Uhr, Haus zum Kranz, Vogtsrain 2. Mit Sonderausstellung «Ausser Plänen nichts gewesen».

Konzert Orchesterverein

Sonntag, 21. November, 17 Uhr, reformierte Kirche. Konzert des Orchestervereins Höngg.

8-20 Uhr
TV-Reparaturen

immer **01 272 14 14**
aktuell **TV GRUNDIG**
Fernseh-Reparatur-Service AG
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

Heimlieferdienst für gute Zwecke

Seit einer Woche können sich die Kunden der Migros Höngg als Einzige schweizweit ihre Einkäufe mit Elektrobikes nach Hause bringen lassen. Diese Dienstleistung ist ein Beitrag zum Umweltschutz und erfüllt auch soziale Zwecke.

SARAH SIDLER

Von nun an haben die Kunden der Migros Höngg die Möglichkeit, jeweils donnerstags von 10 bis 19 Uhr ihre Einkäufe per Elektro-Bikes nach Hause bringen zu lassen. Für einen Unkostenbeitrag von zwei Franken pro Einkaufstasche fahren Arbeitssuchende, die im Projekt «Züri rollt» der Asylorganisation Zürich integriert sind, die Einkäufe nach Hause.

Während sechs Monaten wird das Pilotprojekt «Hauslieferdienst per Elektro-Bike» in Höngg durchgeführt. «Höngg hat sich von seiner geografischen Lage am Hang geradezu aufgedrängt», sagt Eve Pfeiffer, Mediensprecherin Migros Zürich. Die steilen Strassen seien anstrengend, um die schweren Einkaufstaschen nach Hause zu schleppen. Zudem leben im Quartier viele Senioren, die nicht mehr sehr mobil sind.

Volle Leistung bei halber Kraft

Die Elektro-Bikes eignen sich gut für den Heimlieferdienst im Quartier am Hang: «Um mit den Elektro-Fahrrädern vorwärts zu kommen, benötigt der Fahrer nur halb so viel Kraft wie bei einem üblichen Fahrrad», sagt Edo Tikvesa, Leitung «Züri rollt». Die Elektro-Bikes werden von einer Elektrobatterie getrieben, welche der Projektpartner ewz jeweils mit Solar-



Ardian Bunjaku (Mitte), vom Kundendienst Migros Höngg, erklärt Elvir Isakovic, Kurier von «Züri rollt», den Weg. Im Hintergrund steht Edo Tikvesa, Leiter «Züri rollt».

Foto: Sarah Sidler

strom auflädt. «Mit diesem Angebot leisten wir einen Beitrag zum Umweltschutz», sagt Sabine Frommenwiler, Kommunikationsbeauftragte Projekt NewRide ewz. Sie hofft, dass dieses umweltfreundliche Angebot ein Anreiz für die Bevölkerung ist, zu

Fuss oder mit den öffentlichen Verkehrsmitteln einkaufen zu gehen.

Die Idee des Heimlieferdienstes verwirklichte der Migros Genossenschaftsbund mit «NewRide Zürich», dem Förderprogramm für Elektro-Zweiräder von ewz und dem Umwelt-

und Gesundheitsschutz Zürich. «Da wir für den Heimlieferdienst Fahrer mit tiefen Stundenlöhnen suchten, gelangten wir an die Asylorganisation», sagt Frommenwiler. Da Arbeits- oder Asylsuchende tiefere Ansätze haben als andere Arbeitnehmer, kam eine Zusammenarbeit mit der Asylorganisation Zürich zustande. «Züri rollt» ist eines von vielen Angeboten der Asylorganisation Zürich, sagt Lotte Arnold-Graf, Leiterin Beschäftigungsprogramme. Diese Programme haben den Zweck, Ausgesteuerten, Erwerbslosen und Flüchtlingen einen Rahmen in ihrem Leben zu geben, sie zu integrieren.

Angebot soll ausgebaut werden

Wer von diesem Heimlieferdienst profitieren will, sagt dies an der Migros-Kasse. Die Kassiererin leitet diesen Wunsch an den Kundendienst weiter. Dort werden die zu befördernden Taschen abgegeben und ein Zettel mit Name und Adresse ausgefüllt. Die zwei Fahrer von «Züri rollt» bringen dann die Einkäufe innerhalb der gewünschten Zeit an die angegebene Adresse. «Das Projekt erfuhr bereits grossen Anklang», freut sich Ardian Bunjaku, Zuständiger des Heimlieferdienstes bei Migros Höngg. Bereits einen Tag vor dem offiziellen Start hätten Kunden Vorreservierungen getätigt.

Wenn das Projekt in den sechs Monaten der Testphase oft benutzt wird und auf ein gutes Echo stösst, übernimmt «Züri rollt» das Projekt. Dann bestehe auch die Möglichkeit, dass andere Firmen aus der Umgebung den Kurierdienst in Anspruch nehmen können, so die Verantwortlichen.

Zwei Höngger Tanzpaare gehen gratis an den Polyball

Wie jedes Jahr findet auch diesen November wieder der Polyball in der ETH Zürich statt. Zwei Personen aus Höngg haben die Gelegenheit, je zwei Tickets für den grössten Ball Europas zu gewinnen.

SARAH SIDLER

Die Gäste des diesjährigen Polyballs vom Samstag, 27. November, werden

sich in Russland wähen. Sie können die Ballnacht mit einem Tanz über den roten Platz beginnen, dann einen Drink an der Bar der Transsibirischen Eisenbahn geniessen und dabei den singenden Klängen der Balalaika lauschen.

Aber auch Einflüsse anderer Kulturen werden spürbar sein. So hört man von der europäischen Wiener Klassik über den transatlantischen Discosound bis hin zum feurigen Sal-

sa. Kulinarisch werden die Gäste mit Köstlichkeiten aus fünf Kontinenten verwöhnt.

Neun Stunden tanzen...

Um 19 Uhr öffnen sich die Tore, die Gäste haben somit genügend Zeit, ihre Tanzkenntnisse in Crashkursen aufzufrischen, sich zu schminken oder Erinnerungsfotos schiessen zu lassen. Bis vier Uhr haben die (Walzer-)

Tanzwütigen Gelegenheit, sich auszuzuzen.

Wer sich dieses Tanz-Ereignis nicht entgehen lassen will, bestellt die Ballkarten über www.polyball.ch oder macht mit an unserem Wettbewerb. Der «Höngger» verlost vier Ballkarten im Wert von 200 Franken. Bitte Postkarte einsenden bis am Donnerstag, 18. November, an Redaktion Höngger, Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich.

INHALT

Van Straaten begeisterte die Forumsbesucher	3
14 Gault-Millau-Punkte für «Wein und Dein»	5
Höngger Jungschützin am Schweizer-Final	7
Räbeliechtliumzug und Bazar	8

Christine Demierre

Betrifft: Pillen im Müll

Jährlich landen Medikamente für 500 Mio. im Abfall. Das darf nicht sein. Nehmen Sie beim Erstbezug keine Grosspackung, bis Sie sicher sind, das Medikament zu vertragen. Sprechen Sie mit Ihrem Arzt und Ihrer Apotheke.



LIMMAT
APOTHEKE
Telefon 044 341 76 46

Büro- und Lagersysteme

Schreibmaschinen · Kopierer
Fax und Registraturgeräte
PC-Drucker und Zubehör

EsTechnik GmbH

Ernst Seiler
Limmattalstrasse 151
8049 Zürich-Höngg
info@es.technik.ch
www.es-technik.ch

Telefon 01 342 16 30
Fax 01 341 60 64

Service · Reparaturen · Verkauf

Montag bis Freitag
10.00 bis 12.00 und 13.00 bis 17.30 Uhr

LIEGENSCHAFTENMARKT

«Für Anlagen, Vorsorge
und Hypotheken bin ich
Ihr Partner.»

Thomas Estermann
Telefon 01-344 34 33
thomas.estermann@ubs.com

UBS AG
Limmattalstrasse 180
8049 Zürich



6½-Zimmer-Doppel-Einfamilienhaus in Höngg

zu verkaufen am Kürberhang, Nähe Zentrum an sonniger Lage mit Aussicht, freistehendes DEFH.

Helle, grosszügige Räume, Gartensitzplatz, Balkon und Dachterrasse, zwei Nasszellen mit sep. WC, Cheminée, Einstellhalle für 2 PW mit Geräte- und Veloraum, Innenausbau kann durch Sie bestimmt werden, 210m² Wohnfläche (exkl. Keller, Hobbyraum und Estrich), Bezug nach Vereinbarung. VP Fr. 1 760 000.- pro Hausteil. Chiffre 2368, Quartierzeitung Höngg GmbH Inserate, Postfach, 8049 Zürich

Zu vermieten im Kreis 12 VSP 008-060123

Atelier/ Gewerberäume 27 m², sep. Raum 14 m²

Speziell, hell, mit Küche, WC/Dusche, eigener Eingang, p.M. inkl. Fr. 1000.-. Telefon 079 589 53 19 ab Donnerstag

Zu vermieten per 1. Dezember oder nach Vereinbarung an der Hohenklingenstrasse schöne, sonnige, frisch renovierte

3-Zimmer-Wohnung

2. OG, 66m², Fr. 1698.- mtl. inkl. NK, abgeschlossene Küche mit GS und GK, Bad/WC mit Fenster, Parkett- und Plattenböden, Einbauschränke, Balkon.

Auskunft erhalten Sie unter Telefon 01 341 86 73

Zu vermieten per 1. Januar oder nach Vereinbarung an der Imbisbühlstrasse 134 in kleinem Mehrfamilienhaus eine helle, sonnige

4-Zimmer-Wohnung

zirka 85m², HP, im Wohnbereich Parkett, Bad/WC getrennt. Geeignet für 1 bis 2 Erwachsene, die eine schöne, ruhige und verkehrsgünstige Wohnung schätzen.

Fr. 1880.- inkl.; Garagenplatz Fr. 130.-
Tel 01 310 27 27, Fax 01 310 27 28

In Zürich-Höngg zu vermieten

37 m² Dachterrasse mit atemberaubender Aussicht...

... und moderne 3 Zimmerwohnung (62 m² NWF) mit Cheminée im 3. Stock mit Lift. Parkett im Wohnbereich, 1 Zimmer mit Teppich. Eigene WM, Küche mit KS/TK. Keller und Abstellraum. MZ inkl. NK CHF 2200 + PP CHF 120 in der Tiefgarage.

Tel. 079 682 15 50, tagsüber ab 9 Uhr.

Praxis für ästhetische Dermatologie



- Laser-Behandlungen bei Altersflecken
- Peeling mit Anti-Aging-Effekt
- Aknebehandlungen
- Botox zur Faltenbehandlung
- Behandlung von übermässigem Schwitzen (Axilla und Hände)

Dr. med. Maria B. Rüfenacht

Dermatologie und Venerologie FMH
Kosmetische und Medizinische Lasertherapie
Ärztelhaus Stauffacher
Birmensdorferstrasse 1, 8004 Zürich
Tel. 01 242 95 88, Fax 01 242 95 86

Edelsteine Schmuck



Mi 15.00 – 20.00 h
Fr 17.00 – 20.00 h
Sa 12.00 – 17.00 h
oder nach Vereinbarung

Gold Silber Perlen, Gemmologie Workshops, Spez. Sri Lanka-Reise

Sonja I. Glaser, FGA
dipl. Edelsteinexpertin
Segantinistrasse 127, 8049 Zürich
044 342 42 87, www.sonjaglaser.ch

Wir installieren

Ihr System innert drei Arbeitstagen!

Egal ob im www.poolshop.ch oder woanders gekauft.

Rufen Sie uns einfach an für einen Termin.

POOL Computer AG bietet seit 15 Jahren einen fairen Service



POOL Computer AG

Imbisbühlstrasse 100
8049 Zürich
Telefon 044 342 55 55
www.pool-computer.ch

Wir sind nicht nur Kistenschieber!



Alles Gute! iCH-Therapie® Fr. 44.-

Buchbestellung direkt beim Autor:
H. Isler, Imbisbühlstr. 96, 8049 Zürich
oder unter www.ichtherapie.ch

Akupressur am bekleideten Körper

WasserShiatsu im 35° warmen Wasser

Vital- & Kulturreise Sri Lanka

www.GabyRanz.ch
Segantinistrasse 127
8049 Zürich
044-920 77 11

Montag & Donnerstag nach Vereinbarung



PAWI-GARTENBAU

Beratung – Planung – Erstellung – Unterhalt von Gärten – Biotopen – Parkanlagen – Dachgärten – Balkonen

PATRIK WEY
Staatl. geprüfter Techniker und Gärtnermeister

Ackersteinstrasse 131
8049 Zürich
Telefon 01 341 60 66



Patrik Wey



Daniel Bächli

Jetzt aktuell:

November bis März
Schnittarbeiten an Sträuchern und Bäumen,
allgemeine Fäll-Arbeiten

BAUPROJEKTE

(§314 des Planungs- und Baugesetzes)

Planaufgabe: Amt für Baubewilligungen, Amtshaus 4, Lindenhofstrasse 19, Büro 003, (8.00 bis 9.00 Uhr; Planeinsicht zu anderen Zeiten nur nach telefonischer Absprache, Telefon 01 216 29 85/83).

Dauer der Planaufgabe: 20 Tage vom Datum der Ausschreibung im «Tagblatt der Stadt Zürich» an.

Interessenwahrung: Begehren um Zustellung von baurechtlichen Entscheidungen müssen innert 20 Tagen seit der Ausschreibung im «Tagblatt der Stadt Zürich» bzw. im kantonalen Amtsblatt schriftlich beim Amt für Baubewilligungen gestellt werden (§315 des Planungs- und Baugesetzes, PBG). Wer den baurechtlichen Entscheid nicht rechtzeitig verlangt, hat das Rekursrecht verwirkt (§ 316 Abs. 1 PBG).

Die Zustellung des baurechtlichen Entscheids ist gebührenpflichtig und erfolgt per Nachnahme. Es erfolgt nur ein Zustellversuch. Bei Abwesenheit ist die Zustellung sicherzustellen.

Rebbergstrasse 57, Abstellplatz im Freien für vier Autos, W2bl, Stockwerkeigentümergeinschaft Rebbergstrasse 57, Projektverfasser: Gerber & Partner Architekten, Beckhammer 15.

Schafmattstrasse 30, Richtfunk-Antennenanlage mit 19 Antennen an bestehender Kommunikationsanlage der ETH Hönggerberg, OE ETH Hönggerberg, Swisscom Mobile AG, Network Rollout East, Aargauerstrasse 10.

5. November 2004
Amt für Baubewilligungen

Räume Hole Kaufe

Wohnungen, Keller usw.
Flohmarktsachen ab Antiquitäten
Telefon 01 341 29 35
Mobil 079 405 26 00, M. Kuster

Umzüge

1 bis 4 Zimmer Schrankmontage Sperrgut-Abfuhr Seit 26 Jahren

Fr. 95.-/Std. 079 678 22 71
2 Männer+Wagen

Ein Schmuckstück mache ich aus Ihrem antiken Möbel

- Restaurationen
- Reparaturen

Eine Anfrage lohnt sich!

Chris Beyer, Schreinerei
Telefon 01 341 25 55

Kinderkrippe

des Frauenvereins Höngg
Limmattalstrasse 157, 8049 Zürich
Telefon 01 341 63 93



Wellness- und Beautycenter

Cornelia Höltschi, eidg. dipl. Kosmetikerin

- Kosmetik
- Permanent-Make-up
- Manicure und Fusspflege
- Manuelle Cellulitebehandlung
- Figurforming
- Lymphdrainage
- Solarium
- Thalasso

Limmattalstrasse 340 · 8049 Zürich

Telefon 01 341 46 00

www.wellness-beautycenter.ch

Maria Galland
PARIS

Vielseitig engagiert:
Mit der ZKB Karte fliegen Sie
20% günstiger in den Zoo. Nicht den
Schnabel halten, weitersagen!

ZOO!
ZÜRICH



www.zkb.ch

Die nahe Bank

Zürcher Kantonalbank

Höngger

Zeitung für Höngg, erscheint am Donnerstag.
Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich.
Telefon 044 340 17 05, Fax 044 340 17 41
2 Briefkästen: Limmattalstr. 181, Regensdorferstr. 2
Auflage 13 000 Exemplare

Herausgeber
Quartierzeitung Höngg GmbH, Winzerstrasse 5,
Postfach, 8049 Zürich, Telefon 044 340 17 05,
Geschäftsleitung: Jean E. Bollier, Werner Flury,
Christian Mossner, Brigitte Kahofer, Sarah Sidler,
Bernhard Gravenkamp
Konto: UBS AG, 8098 Zürich, Nr. 275-807665-01R

Redaktion: Sarah Claudia Sidler (scs)
E-Mail: redaktion@hoengger.ch/www.hoengger.ch
Telefon 044 340 17 05

Freie Mitarbeiter: Patrik Berger (ber), Shelly Curijel (cur), Stevie Curijel (ste), Christof Duthaler (dut), Marcel Juen (jue), Martin Liebrich (lib), Francesca Mangano (man), Anita Nideröst (arn), Claudia Simon (sim), Timo Sykora (syk)

Redaktionsschluss: Dienstag, 12 Uhr

Abonnenten Quartier Höngg gratis;
übrige Schweiz 96 Franken für ein Jahr, inkl. MwSt.,
Telefon 043 311 58 81

Inserate
Quartierzeitung Höngg GmbH
Brigitte Kahofer (kah)
Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich
Telefon 043 311 58 81, Fax 01 340 17 41
E-Mail: inserate@hoengger.ch

Inserateschluss
Dienstag, 10 Uhr

Insertionspreise
1-spaltige (25 mm) –75 Franken
1-spaltige Reklame (54 mm) 3.50 Franken
Übrige Konditionen auf Anfrage

GRATULATIONEN

Immer willst Du das Richtige tun, aber es ist so schwer zu unterscheiden zwischen gut und böse, richtig und falsch. Handle stets in Achtsamkeit und Liebe. Darin kann nichts Böses oder Falsches sein.

Liebe Jubilarinnen und Jubilare

Ganz herzlich gratulieren wir Ihnen zu Ihrem Geburtstag. Wir wünschen Ihnen einen schönen Tag im Kreise Ihrer Angehörigen und Freunde. Alles Gute, beste Gesundheit und Wohlergehen sollen Ihnen auch im neuen Lebensjahr beschieden sein.

13. November
Mina Portmann
Limmattalstrasse 371 96 Jahre

14. November
Maria Hari
Engadinerweg 19 80 Jahre

Jakob Wieser
Bergellerstrasse 23 80 Jahre

17. November
Elisa Weidmann
Limmattalstrasse 388 80 Jahre

19. November
Augusta Armanni
Konrad Ilg-Strasse 17 80 Jahre

Wenn keine Gratulation erfolgen darf, sollte mindestens zwei Wochen vorher eine schriftliche Mitteilung an Verena Wyss, Imbisbühlstrasse 159, 8049 Zürich, zugestellt werden.

Sportverein Höngg

Resultate vom 3. bis 7. November

Bülach A – Höngg A	5:0
Regensdorf Eb – Höngg Ea	2:5
Oerlikon/Poliz. Fb – Höngg Fc	11:1
Regensdorf Ec – Höngg Eb	1:0
Höngg Fa – Thalwil Fb	8:3
Industrie Da – Höngg Da	2:6
Höngg Ec – Oetwil-G. Ec	1:14
Thalwil Fd – Höngg Fb	1:4
Höngg C – Jugoslavija C	8:0
Galatasaray C – Höngg Cb	4:2
Espaniol Iberia 1 – Höngg 2	2:2
Schlieren A – Höngg A	2:4
Höngg B – Inter Club B	3:3

Rangliste 2. Liga, Gruppe 1 (Regional)

	Spiele	Tore	Punkte
1. FC Zürich-Affolt. 1	11	28:	9 27
2. FC Embrach 1	11	23:	9 22
3. SV Höngg 1	11	27:	11 21
4. FC Wiesendangen 1	11	19:	17 21
5. FC Dietikon 1	11	19:	14 17
6. FC Seuzach 1	11	16:	20 15
7. FC Schwamending. 1	11	24:	16 13
8. FC Töss 1	11	18:	25 11
9. SV Schaffhausen 2	11	17:	26 11
10. FC Urdorf 1	11	13:	23 10
11. FC Wülflingen 1	11	19:	26 6
12. Venusia Calcio ZH 1	11	9:	36 5

SV Höngg · Fussball

Sportverein Höngg
Sonntag, 14. November

10.15 Höngg 2–Barcelona 1b
M/Hönggerberg

Bei schlechter Witterung gibt
Telefon 01 341 78 44 Auskunft!

Die Kunst des Mundharmonikaspiels

Am 31. Oktober spielte der weitgereiste Mundharmonikaspieler Roland van Straaten in der Kirche Höngg und eröffnete damit auch den Winterzyklus des Forums Höngg.

FRANÇOIS BAER

Fast scheu tritt Roland van Straaten aus dem Dunkel des Chors, verschränkt seine Hände vor dem Munde und entlockt seinem kleinen Instrument zuerst dunkle, erdige und wehmütige Töne, die sich dann zu Bluesrhythmen verändern und den Kirchenraum immer mehr füllen.

Durch seine verblüffende Atemtechnik wachsen aus den Harmoniefolgen scheinbar weitere Instrumente: Orgel, Schlagzeug, Gitarre und manchmal auch eine Trompete. Die Kompositionen, eigentliche Serenaden, greifen aus, entschweben und finden aus der Weite eines fernen Horizonts zurück.

Melodien, die einen zu einer Szene aus einem französischen Serie-Noire-Film an einen nächtlichen, nebelverhangenen Hafenuai Belgiens oder zu einem Derwischentanz in Anatolien oder auf einen Markt in Marrakesch entführen. Zwischendurch setzt er seine eigene Stimme ein, es schnalzt, seufzt und flüstert und führt in einem mitreissenden Duktus mit zwei Harmonikas asiatische, nahöstliche und westliche Harmoniefolgen zu eigentlicher «Weltmusik» zusammen.

Als Hommage an Satchmo gedacht, spielt van Straaten den Saint Louis Blues so, wie dieser wahrscheinlich aus einer einfachen No-



Roland van Straaten begeisterte seine Zuhörer.

Foto: François Baer

tenfolge entstand und sich zum bekannten Standard entwickelte.

Annäherung an die grosse Schwester

Zum Konzertende aber holt er die ganz grosse Harmonika hervor, um sich in einer choralartigen Komposition mehr und mehr mit deren Tonfülle ihrer grossen Schwester, der Orgel, zu nähern – ein Schlusspiel, das ganz und gar zum Kirchenraum passte und den gekonnten Schlusspunkt setzte.

Die nächste Veranstaltung des Forums, das Konzert des Orchestervereins Höngg am Sonntag, 21. November, um 17 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus, verspricht ebenfalls Ohrgenuss: Gabriel Faurés «Pavane» und die «Fantasia para un gentilhombre» für Gitarre und Orchester von Joaquin Rodrigo, gefolgt von Etienne-Nicolas Méhuls «Sinfonie Nr. 1 in g-Moll» sind höchst spannende und wohlklingende Orchesterstücke, die der Solistin – Maria Efstathiou – und dem Orchester einiges abverlangen.

Die Museums-Linie sagt «uf wiederluege»

Am Sonntag 31. Oktober, war es für dieses Jahr so weit: Letzter regulärer Betriebstag der «Museums-Linie» zwischen Hauptbahnhof und dem Tram-Museum in der historischen Remise Wartau.

MARTIN SCHNIDER

Der Tag stand unter dem Motto «Post und Tram», das kleinste Museumsfahrzeug hatte seinen grossen Tag: der «Postrolli» der ehemaligen Limmattal-Strassenbahn. Er machte mit seinem handgemalten Postemblem nicht nur äusserlich einen schicken Eindruck, sondern erfüllte die ursprüngliche Funktion: An seinen grünen Briefkästen konnte das Publikum an allen Haltestellen Postsendungen zur Beförderung aufgeben, «Das Tram nimmt's, die Post bringt's» war die Devise.

Rundfahrt mit Schnauzer

Zur Feier des Tages beförderte die Post alle aufgegebenen Postkarten weltweit kostenlos. Die aufgegebenen Sendungen erhielten zusätzliche den Gummistempel «mit Postrolli befördert». Zahlreiche Gäste machten vom grosszügigen Angebot der Post Gebrauch, über 700 Sendungen legten die erste Etappe per Tram zurück.



Der Junge vertraut dem Postrolli eine der über 700 Karten an. Foto: Martin Schnider

Doch nicht nur auf der Schiene, sondern auch auf der Strasse war die Post präsent. Von der Schleife Wartau aus startete ein Schnauzenpostauto des Baujahres 1949 zu kurzen Rundfahrten. Da es doch recht frisch war, verzichtete der TMZ auf den Einsatz des offenen Alpenwagens von 1925. Und selbstverständlich war das Museum geöffnet, wo sich die Besucherinnen und Besucher in der rustikalen Wirtschaft fahrBAR verpflegen konnten.

Ein besonderer Anziehungspunkt für Familien und Kinder war die Modellanlage auf dem Depothof, die dank trockenem Wetter aufgebaut und in Betrieb war. Ein grosses Literatur- und Souvenirangebot mit einem Spezialrabatt rundete den Anlass ab, wobei bei den antiquarischen Büchern manche Trouville zu realen Preisen den Besitzer wechselte.

Im Museum gibt es keine Winterpause, es bleibt weiterhin jeden Mittwoch von 19 bis 21.30 Uhr geöffnet.

NÄCHSTENS

11. November. Allgemeiner Infoabend
19.30 Uhr, Tram-Depot Wartau

13. November. Nistkastenreinigung: Arbeitstag des Natur- und Vogelschutzvereins Höngg. Anmeldung zur Mithilfe unter Telefon 01 362 15 73. Familien mit Kindern sind willkommen.

13. November. Ausstellung Vogelneester. Der Natur und Vogelschutzverein Höngg zeigt die Vogelneester, welche bei der jährlichen Putzaktion gefunden werden. Nur bei trockenem Wetter.
14 bis 16 Uhr, alter Werkhof Hönggerberg

13. November. Racletteplausch, nur mit Voranmeldung unter 01 341 04 57.
Clubhaus Altberg

14. November. Öffnung Ortsmuseum mit Sonderausstellung «Ausser Plänen nichts gewesen».
10 bis 12 Uhr, Haus zum Kranz, Vogtsrain 2

14. November. Kirchgemeindeversammlung.
11 Uhr, katholische Kirche Höngg

16. November. Vortragsreihe «Zwischen Bild und Realität». Mit Peter Geimer, Professor für Wirtschaftsforschung.
18 Uhr, ETH Hönggerberg, Gebäude HIL, Auditorium E4

19. November. Der Jazz Circle Höngg präsentiert die traditionsreiche Jazzband «The Saints».
20 Uhr, Restaurant Jägerhaus

20. November. Kiki-Fäscht.
9.30 Uhr, reformierte Kirche und Sonnegg

20. November. Adventsausstellung bei Blumen Elliker.
18 bis 21 Uhr, Blumen Elliker, Riedhofstrasse 351

21. November. Adventsausstellung bei Blumen Elliker.
10 bis 16 Uhr, Blumen Elliker, Riedhofstrasse 351

Sanitäre Installationen
Neu-/Umbauten
Reparaturservice

Huwylér + Co.
Am Wasser 91
CH-8049 Zürich
Tel. 01 341 11 77
Fax 01 341 14 32

Wir sind in Ihrer Nähe

ADVENTS- UND WEIHNACHTSAUSSTELLUNG

20. UND 21. NOVEMBER

JEWELS AB 10 UHR * SAMSTAG BIS 16 UHR * SONNTAG BIS 17 UHR

BIS 24. DEZEMBER:
WEIHNACHTS- UND BASTELMARKT

LICHT * WÄRME * DUFT * GENUSS
LASSEN SICH VERFÜHREN

BUNTE MARKTSTÄNDE
GEMÜTLICHES CAFÉ IM GEWÄCHSHAUS
RESTAURANT

Garten-Center
Blumenhaus

Hoffmann

8103 Unterengstringen
Tel. 01 752 31 31

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Höngg

Sonntag, 14. November

10.00 Taufgottesdienst 3.-Klass-Unterricht mit Pfrn. Carola Jost und Katechetinnen des 3.-Klass-Unterrichts mit Claudia Eichenberger und Leonie Ulrich. Nach dem Gottesdienst sind alle eingeladen, im Sonnegg zu einem Apéro zusammenzukommen. Kollekte: Schlupfhuus Zürich (Hilfe für Jugendliche)

Wochenveranstaltungen

Montag, 15. November

19.30 bis 22 Uhr CREDO – Ein Schnupperkurs: «Glaube, was du willst, aber wisse, was du glaubst». Zweiter Abend, im Café Sonnegg mit Vikarin Tabea Hintze-Stalder und Pfr. Markus Fässler

Dienstag, 16. November

10.00 Im Alterswohnheim Riedhof Andacht

Mittwoch, 17. November

10.00 In der Hauserstiftung Andacht
14.00 Im Sonnegg – Café für alle. Spielmöglichkeit, Café bis 17.30 Uhr, Bauherrenstrasse 53

Donnerstag, 18. November

18.00 /19.00 Uhr: Ora 56 für 5.- und 6.-Klässler im Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188 mit Pfr. Bruno Amatruda

Freitag, 19. November

Ab 8.30 Uhr Matinée im Sonnegg bis zirka 11 Uhr, neben einem gemütlichen Frühstück soll auch ein kurzer kultureller Beitrag die Sinne anregen. Sie sind herzlich dazu eingeladen.

Anmeldung für Präsentationen: M. Lutz, Telefon 043 311 40 57.
19.00 bis 22.30 Uhr: «Cave» – der Jungentreff im Sonnegg für 13- bis 16-jährige Jugendliche ist offen

Samstag, 20. November

9.30 bis 12 Uhr: «Mir reised in e noji Ziit» – d'Gschicht vo der Elisabeth und em Zacharias: Kiki-Fäschd in und um die reformierte Kirche Höngg für Kinder zwischen 4 und 8 Jahren und ihre Eltern mit Claire-Lise Kraft, Pfr. Markus Fässler und weiteren

MitarbeiterInnen. Begleiteter Fahrdienst ab Busendstation Nr. 46.

Katholische Kirche Heilig Geist Zürich-Höngg

Samstag, 13. November

18.00 Wortgottesdienst

Sonntag, 14. November

9.45 Gottesdienst im Pflegezentrum Bombach

10.00 Wortgottesdienst

11.00 Kirchgemeindeversammlung

Anschliessend Apéro. Opfer: Priesterseminar St. Luzi, Chur

Werktagsgottesdienste

Montag, 15. November

9.00 Heilige Messe

Dienstag, 16. November

10.00 Andacht im Alterswohnheim Riedhof

Mittwoch, 17. November

10.00 Andacht in der Hauser-Stiftung

Donnerstag, 18. November

8.30 Rosenkranz

9.00 Heilige Messe

Freitag, 19. November

9.00 Heilige Messe

9.45 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach

Freikirche Höngg Openhouse Hurdächer

Rütihofstrasse 19, 8049 Zürich

Sonntag, 14. November

10.00 Gottesdienst, parallel Chinderträff

Hurdächerstrasse 17

Es sind alli hätzlich willkommen!

Mittwoch, 17. November

8.45 Frauenträff

Besammlung Endstation 46er-Bus (Rütihof). Thema: Besuch beim

Notfall 144 (ohne Kinder)

Eglise réformée française de Zurich

Schanzengasse 25, 8001 Zürich

Sonntag, 14. November

10.00 Culte, Cène.

Pasteur Michel Baumgartner

Evangelisch-Methodistische Kirche Zürich-Höngg

Bauherrenstrasse 44

Sonntag, 14. November

9.30 Gebetsgemeinschaft

10.00 Gottesdienst

Predigt: Pfr. Stefan Werner

gleichzeitig Kinderhort

Wochenveranstaltungen

Donnerstag, 11. November

14.00 Gemeindefest

mit Pfr. Robert Seitz

«Anker-Bilder», 2. Teil

in der EMK Oerlikon

Samstag, 13. November

MEOS-Kalenderaktion

auf dem Marktplatz Oerlikon

Dienstag, 16. November

18.30 Club 148 in der EMK Oerlikon

Dienstag bis Freitag

16. bis 19. November

jeweils 20 bis 21.15 Uhr

Kurs: «Mit Psalmen beten»

in der EMK Oerlikon

Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen

Sonntag, 14. November

10.00 Pfr. Jean-Marc Monhart und

Annemarie Buchs, Katechetin

3.-Klass-Tauf-Gottesdienst

Anschliessend Kirchenkaffee

und Saft-Apéro, Kollekte: Elternnotruf

10.00 Kindergottesdienst

im Kirchgemeindehaus

15.00 Marionettentheater

«Illi de Landstriicher»

im Kirchgemeindehaus

Wochenveranstaltungen

Freitag, 19. November

16.15 Kigo im Foyer

20.00 Musique légère

mit Fernando Fantini und

Dani Solimine

in der reformierten Kirche

Nachtdienst-Apotheken

Apotheken-Dienstturnus

Der Abenddienst dauert bis 22 Uhr. Ab 22 Uhr ist die Bellevue-Apotheke geöffnet. In Notfällen können dann Auskünfte auch durch die Ärzte-Telefonzentrale, das Ärztenotruf (Telefon 044 269 69 69) erhalten werden. Die Dienstapotheken sind rund um die Uhr telefonisch erreichbar.

Spezielle Dienstleistungen

Sauerstoffdepot: Limmattplatz-Apotheke, Limmattstrasse 119, Telefonnummer 043 366 60 20

Sauerstoff-Notfalldepot der Limmattplatz-Apotheke für dringende Fälle nachts sowie an Sonn- und Feiertagen, vis-à-vis der Apotheke, im Hotel X-TRA, the hotel, Limmattstrasse 118. Anmeldung 043 366 60 20 (Apotheke) oder Telefon 044 488 45 95 (Hotel-Réception).

Der Dienstturnus und andere Dienstleistungen der Apotheken der Stadt Zürich können im Internet eingesehen werden unter der Adresse: <http://www.apozuerich.ch>

Serie 8

Apotheke Kalkbreite-Wiedikon, Kalkbreitestrasse 115, Haltestelle Zwinglihaus, Telefon 043 960 80 00

Falken-Apotheke, Schaffhauserstr. 473,

Haltestelle Höhenring,

Telefon 044 302 08 55

24-Stunden-Service

Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14,

Haltestelle Bellevue, Tel. 044 266 62 22

Samstagsmorgen Sprechstunde Kreis 10 Höngger AerztInnen

13. November Dr. med. P. Lohrer

Von 9.00 Regensdorfstrasse 5

bis 12.00 Uhr 8049 Zürich

für Notfälle Telefon 043 311 40 40

Wenn Ihre Hausärztin nicht erreichbar ist:

Ärztefon 01 269 69 69

Erfahrene Krankenschwestern vermitteln

NotfallärztInnen der Stadtkreise 6 und 10.

Der Top-Coiffeur in Ihrer Nähe



- Moderne Frisuren
- Individueller, auf Ihre Persönlichkeit abgestimmter Stil
- Umfassende kreative Farbberatung
- Freundliche und kompetente Bedienung

Ranjana Tochtermann freut sich, Ihnen eine ganzheitliche Frisur- und Farbberatung in entspannter, privater Umgebung anzubieten.

Willkommen im Haarstudio an der

Geeringstrasse 48/11, Rütihof (in Höngg)

Tel. 079 431 68 86

Neuheit: ELUMEN von Goldwell

Radio/TV/HiFi Reparaturen
aller Marken!
Burkhardt 01 363 60 60
TV HiFi Video Rötzelstrasse 28
www.radio-tv-burkhardt.ch

Jassen:

Rentner sucht JasserInnen zum Jassen an einem oder zwei Nachmittagen pro Woche. Ort in Wipkingen oder Höngg, nach Absprache.

Telefon 079 718 65 49

Gute Besserung!
iCH-Therapie® Fr. 44.-

Buchbestellung direkt beim Autor: H. Isler, Imbsbühlstr. 96, 8049 Zürich oder unter www.ichtherapie.ch

Kaufe Autos,

Lieferwagen, Bus. Alter und Zustand

egal. Alle Marken, auch Unfallwagen.

Telefon 079 224 93 73

(auch Samstag und Sonntag)

CINEMAGIC
DIGITAL ENTERTAINMENT
CINEMAGIC
DVD-VIDEOTHEK
RIEDHOFSTR. 75
8049 ZÜRICH
TEL. 01 340 20 50
FAX 01 340 20 24
INFO@CINEMAGIC.CH
WWW.CINEMAGIC.CH

ÖFFNUNGSZEITEN

Täglich geöffnet auch Sonn- und Feiertage

14.00 bis 22.00 Uhr Di geschlossen

- Verleih von DVD-Filmen, DVD-Playern und Home-Cinema-Projektoren
- über 2000 DVDs zum mieten
- Mietaktionen: 4 DVDs für 2 Tage Fr. 18.-
- «DVD-DropIn»: 24h DVD-Rückgabe
- «DVD-Upgrading (Codefree-Umbau)
- DVD-Zubehör, Drinks und Snacks
- Grosses Verkaufssortiment
- Täglich von Happy Hour 21 bis 22 Uhr plus ein Miet-Tag extra
- Magic Monday: Mo → Mi = 1 Tag

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Spielgruppe Sonnegg

Bauherrenstr. 53 (Zentrum)

hat es wieder Plätze frei.

Auskunft G. Kunz, Tel. 01 870 09 70



HAUSBETREUUNGSDIENST für Stadt und Land AG

365 Tage im Jahr
24 Stunden pro Tag

Unser Angebot ermöglicht es Ihnen, daheim betreut und gepflegt zu werden. Wir helfen, es gibt nichts, was wir nicht tun für Sie. Wir sind rund um die Uhr im Einsatz.

Rufen Sie uns an:

Telefon **01 342 20 20**

Fax 01 342 20 23

Zahnärztliche Notfälle

Dr. med. dent. Silvio Grilec
Limmattalstrasse 204, 8049 Zürich
Telefon 044 342 44 11
www.grilec.ch

Tierärztlicher Notfalldienst

Notfallarzt

Samstag, 13., und Sonntag, 14. November

Dr. Emil Büchler, Hohenklingenstr. 45,

8049 Zürich, Telefon 01 341 07 07

Zentrale Auskunftsstelle Limmattal

und Umgebung, Telefon 01 740 98 38

Josef Kéri Zahnprothetiker

Neuanfertigungen
und Reparaturen

Limmattalstrasse 177

8049 Zürich

Telefonische Anmeldung

01 341 37 97

Kaufe Jugendstil-Objekte

Glas, Figuren,
Möbel, usw.
auch ganze
Sammlungen

Tel. 052 343 53 31

Klein-Inserat im Höngger:

Nur Fr. 32.30

inkl. MWST.

Eröffnung der Adventsausstellung

Samstag, 20. Nov., 18 bis 21 Uhr
Sonntag, 21. Nov., 10 bis 16 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Gärtnerei und Blumengeschäft Elliker

Inhaber: René Graf

Riedhofstrasse 351, 8049 Zürich

Telefon 01 341 53 14, Fax 01 341 23 33

Pneuhäuser-Unterdorf



AD. Kuhn AG
Mühlackerstrasse 120
CH-8046 Zürich
Tel. 044 371 44 55
0848 Pneuhäuser
Fax 01 372 09 01

www.ad-kuhn-ag.ch E-Mail ado.kuhn@ad-kuhn-ag.ch

VSP 008-058013

Innendekoration
Kompetent für
RESTAURIERUNG

Urs Blattner
Eidg. dipl. Innendekorateur
Im Sydefädli 6, 8037 Zürich
Telefon 01 271 83 27

Südafrika – das schönste Ende der Welt!



Mittwoch, 17. November, 14.30 Uhr

Grosser Saal, ref. Kirchgemeindehaus,

Ackersteinstrasse 188.

Eintritt frei – freiwilliger Unkostenbeitrag

Ein Angebot aus dem Programm 60plus

Informationen bei Madelaine Lutz

Telefon 043 311 40 57

«Gault-Millau-Punkte sind ein Leistungsausweis»

Das Restaurant Wein und Dein erhielt dieses Jahr, als einziges in Höngg, 14 Gault-Millau-Punkte. Ruedi Lehmann, Chefkoch, und sein Team haben somit ihr gesetztes Ziel erreicht.

SARAH SIDLER

«Höngger»: Was zeichnen die Gault-Millau-Punkte aus Ihrer Sicht aus?

Lehmann: Für mich persönlich ist es eine absolute Bestätigung der täglichen Leistung. Ich vergleiche unseren Einsatz mit dem eines Spitzensportlers, der täglich am Mittag und am Abend zwei bis drei Stunden vollen Einsatz gibt. Die Punkte sind ein klarer Leistungsausweis.

Wie werden die Gault-Millau-Punkte verliehen?

Ein unbekannter Testesser kommt ins Restaurant und isst, ohne dass irgendjemand des Betriebs etwas davon weiss.

Was ass dieser Testesser?

Ein Kerbelrahmsüppchen mit geräucherten Jakobsmuschelstückchen, danach ein Saiblingsfilet-Bällchen auf marinierten Spargeln. Danach gab es heiss geräuchertes Kaninchenrückenfilet mit Speckschaum auf Artischocken-Ratatouille, Tomatenbouillon und Feigenessenz. Als Hauptgang wurden ein Millefeuille vom Rindsfilet, frische Frühlingmorcheln, weisse Bramate-Krokot-



Ruedi Lehmann, Chefkoch bei «Wein und Dein».

Foto: Sarah Sidler

ten und junges Gartengemüse aufgetragen. Lediglich das Dessert, geeiste Praliné-Papilloten, gefielen der Testperson nicht sehr.

Was ist das Entscheidende für die Gault-Millau-Punkte?

Das absolut Entscheidende ist natürlich das Abschmecken und die Präsentation. Die Kreativität wird auch stark beachtet.

Haben Sie sich diese Punktzahl als Ziel gesetzt?

Nach den letztjährigen 13 Punkten war dies unser klares Ziel. Nun heisst es, diese 14 Punkte zwei, drei Jahre lang zu halten.

Streben Sie nicht nach mehr?

Doch, klar. Das Maximum, 20 Punkte, ist jedoch nicht unser Ziel. Sonst würden wir nur noch sehr exklusiv wie beispielsweise Kaviar oder Hummer kochen. Wir möchten jedoch für jedermann kochen, das Preis-Leistungs-Verhältnis muss stimmen.

Welchen Küchenstil pflegen Sie?

Das ist sehr schwierig zu sagen. Ich nenne meine Küche ein kulinarisches Kaleidoskop. Ich koche sehr saisonal und variere und kombiniere dann mit diesen Speisen. Ich koche auch gerne klassische Gerichte, neuzeitlich präsentiert.

Verraten Sie zwei Ihrer wichtigsten Kochtipps?

Mit Garnituren, beispielsweise Käsegebäck oder frittiertes Sellerie, kochen, das Auge isst mit. Die Cremesaucen, beispielsweise eine Champagner-Senf-Sauce kurz vor dem Servieren mit etwas Rahm und Champagner verfeinern und aufmixen. So wird die Sauce schön schaumig.

Was essen Sie persönlich am liebsten?

Einfache Sachen wie Entrecôte mit gemischtem Salat oder eine kleine Bernerplatte. Mutters Küche mag ich sehr gerne.

Gefällt es Ihnen als Emmentaler hier?

Ja, ich fühle mich sehr wohl in Höngg. Auch durch meine Arbeit. Mir gefällt das Ambiente, die Grösse des Restaurants Wein und Dein und dass ich freie Hand habe.

Sie werden also Höngg noch eine Weile erhalten bleiben?

Ja, so wies aussieht schon. Obwohl man im Gastgewerbe nie so genau weiss, es ist ein sehr kurzlebiges Gewerbe.

FAMILIEN-TIPP

Mobbing unter Kindern



Unsere Tochter Sara wird von ihren Mitschülern regelrecht gemobbt. Sie wird ständig gehänselt, und letzte Woche ist sie sogar geschlagen worden. Nun möchte sie nicht mehr in die Schule und hat ständig Bauchschmerzen.

CORINA BACILIERI-SCHMID

Mobbing-Attacken sind unter Kindern leider verbreitet. 5 bis 15 Prozent aller Schulkinder sind davon betroffen. Gemobbt wird auf verschiedene Art. So werden Kinder erniedrigt, bei gemeinsamen Aktivitäten ausgeschlossen oder körperlich angegriffen. Grundsätzlich können alle Kinder die Zielscheibe solcher Taten werden. Bei unsicheren und sozial isolierten Kindern haben die Täter aber leichteres Spiel.

Wie Sara reagieren viele Mobbing-Opfer mit Schulunlust und Stresssymptomen. Häufig verschweigen sie ihre belastende Situation aus Angst und Scham.

Rasch und konsequent eingreifen

Sprechen Sie unbedingt mit der Lehrperson. Es ist wichtig, dass Lehrpersonen bei Mobbing sofort und konsequent eingreifen und die Täter bestrafen. Als Eltern können Sie Ihre Tochter entlasten, wenn Sie mit ihr täglich über die quälenden Erlebnisse sprechen. Geben Sie Sara das Gefühl, dass Sie sie verstehen und vorbehaltlos zu ihr stehen. Möglicherweise benötigt Ihr Kind auch zusätzliche Unterstützung, beispielsweise ein Selbstbehauptungstraining oder eine psychologische Begleitung. (pr)

iCH-Therapie®: Der Schlüssel

Autor und Verleger des neu erschienenen Buches «iCH-Therapie®» ist der Höngger Hermann Isler. Er ist Therapeut und hat in Höngg an der Imbisbühlstrasse 96 eine Praxis für Akupunktur und Atlasterapie.

Hermann Isler behandelt hauptsächlich Probleme am Bewegungsapparat, vor allem Rücken- und Kopfschmerzen/Migräne.

Aus mehrjähriger Praxiserfahrung und stetiger Weiterbildung hat er die iCH-Therapie® entwickelt, die unter anderem auf der Korrektur eines Beckenschiefstandes und/oder einer Beckenverdrehung basiert.

Regeneration durch eigene Kraft

80 Prozent aller Leute weisen Beckenfehlstellungen auf. Diese erzeugen nicht nur Rückenschmerzen, sondern können zu verschiedensten anderen Beschwerden führen, auch zu organischen.

Weil der menschliche Körper solche Fehlstellungen nicht von alleine ausgleichen und korrigieren kann, muss ihm immer wieder geholfen

werden. Die iCH-Therapie® korrigiert und eliminiert diese Fehlstellungen und gibt dem Körper die Möglichkeit, sich aus eigener Kraft zu regenerieren und zu revitalisieren.

Therapie leicht erlernbar

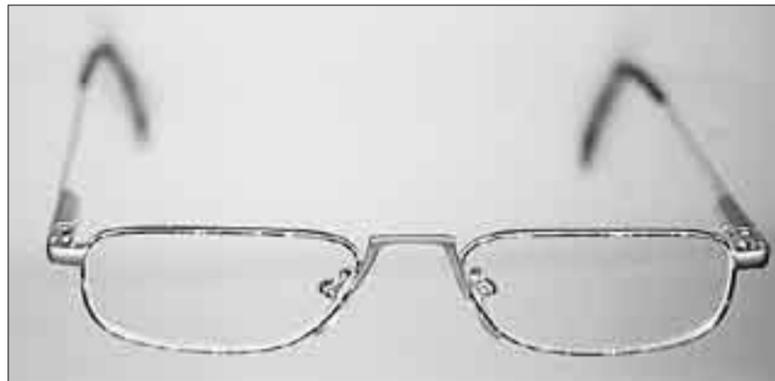
Im Buch wird aufgezeigt, wie man Beckenfehlstellungen feststellt und korrigiert. Der grosse Vorteil ist, dass man nicht nur sich selber, sondern auch andere behandeln kann.

Die iCH-Therapie® ist mehr als nur eine Wiederherstellungs- und Aufbau-therapie, sie ist auch eine ideale Gesundheitsvorsorge. Man lernt loszulassen und verstärkt Energie aufzutanken.

Die iCH-Therapie® ist leicht erlernbar, unabhängig von Alter, Beweglichkeit und Ausbildung. (pr)

Das gebundene Buch kostet 44 Franken, zuzüglich Porto und Verpackung. Bestellungen direkt an: Hermann Isler, Postfach, Imbisbühlstrasse 96, 8049 Zürich, oder via Internet unter www.ichtherapie.ch

Eine Lesebrille für 99 Franken



Augenoptik Götti offeriert eine komplette Lesebrille inklusiv geschliffene Markengläser für 99 Franken. Das ist nicht nur günstig oder gar billig(!) – nein, das ist fast ein Geschenk.

Diese Topleistung offeriert der Höngger Augenoptiker Jürg Götti. Wessen Augen 33 Franken lesen oder wer sonst Mühe mit dem Lesen bekundet soll rasch von diesem Superangebot Gebrauch machen.

Dieses einmalige Angebot beinhaltet ein Modell in drei gediegenen Farben und ist gültig bis am 31. Dezember 2004. Werden jedoch 200

Lesebrillen verkauft, endet diese Aktion. Das Motto «dä schnälller isch dä gschwinder» gilt hier!

Lesebrille auf Wunsch mit Tönung oder Beschichtung

Wird zusätzlich eine spezielle Beschichtung (Anti-Reflex) oder Tönung gewünscht, ist dies gegen einen bescheidenen Aufpreis möglich.

Kommen Sie also mit Ihrem Brillenrezept vorbei oder lassen Sie sich Ihre Augen vom eidg. diplomierten Augenoptiker Jürg Götti überprüfen. Anmeldung unter Telefonnummer 01 341 20 10. (pr)

Konflikte in Familie, Schule?

Wir helfen Ihnen weiter!

Mit spezialisierten Coachings & Mediationen.

Ersparen Sie sich und Ihren Kindern unnötiges Leiden!



Dr. Corina Bacilieri-Schmid
Regensdorferstr. 49, 8049 Zürich
Tel: 043 311 53 41, www.cbacilieri.ch

bacilieri
family center

Freie Plätze

In der Spielgruppe Sonnegg an der Bauherrenstrasse 53 im Zentrum von Höngg hat es noch freie Plätze. Auskunft erteilt gerne Gundi Kunz unter Telefon 01 870 09 70. (pr)

**AUTO
SCOUT 24**

www.autoscout24.ch

presents:



Co-Sponsoren:

**CREDIT
SUISSE**



PlayStation.2

**erdgas
fahren**

Medienpartner:

**auto
ILLUSTRIRTE**

Tages-Anzeiger
Bleiben Sie dran.



Neuwagen,

Motorsport, Tuning und Show.

In der MESSE ZÜRICH 11. bis 14. November

Donnerstag und Freitag 10 bis 21 Uhr, Samstag und Sonntag 10 bis 19 Uhr

Steigern Sie Ihr Wohlbefinden

mit einer klassischen Körpermassage durch dipl. Masseur für Damen und Herren nur Fr. 70.–

Massage Höngg
Tel. 01 341 53 77



Sport

Damen- und Frauenriege des TV Höngg (www.tvhoengg.ch)

Unser Angebot für Erwachsene

Montag	Nordic Walking	09.15–10.30 Uhr
Montag	Seniorinnen 1	17.00–18.00 Uhr
	Seniorinnen 2	18.00–19.00 Uhr
Turnhalle Lachenzel		
Montag	Frauen 1	19.00–20.10 Uhr
	Frauen 2	20.20–21.30 Uhr
Turnhalle Lachenzel		
Dienstag	Jogging	08.45–9.45 Uhr
Turnplatz Hönggerberg		
Dienstag	Rhönradturnen	19.30–22.00 Uhr
Turnhalle Rütihof		
Dienstag	Kondi für Alle	20.00–21.00 Uhr
Turnhalle Lachenzel		
Mittwoch	Walking	09.00–10.00 Uhr
Turnplatz Hönggerberg		
Mittwoch	Seniorinnen	14.45–15.45 Uhr
Turnhalle Rütihof		
Mittwoch	Volleyball	20.00–22.00 Uhr
Turnhalle Lachenzel		
Donnerstag	Nordic Walking	09.15–10.30 Uhr
Donnerstag	Fitness	20.00–21.30 Uhr
Turnhalle Lachenzel		

Auskunft erteilt gerne die TK-Präsidentin Marianne Schraner, Telefon 044 311 67 11

Für Rhönradturnen
Nicole Schuhmacher, Telefon 044 321 34 83

Unser Angebot für die Jugend

Montag	Leichtathletik
Dienstag und Mittwoch Mädchenriegen Allround in zwei Altersgruppen	
Donnerstag	Geräteturnen auf der Unterstufe und Mittelstufe
Kinderturnen (Kindergartenalter) auf Anfrage	
Mutter- und Kindturnen (ab 3 Jahren) auf Anfrage	
Auskunft erteilt gerne für die Mädchenriegen Barbara Gubler, Telefon 044 341 49 86	
für Muki- und Kinderturnen Heidi Kessler, Telefon 044 341 97 89	
Weitere Auskünfte gibt gerne die Präsidentin Ruth Stössel, Tel. 043 300 49 05	

Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft, Sektion Höngg

Trainingsangebot im Hallenbad Bläsi

Für Jugendliche:	
Montag	18–19 Uhr für ca. 9- bis 15-Jährige
Für Erwachsene:	
Dienstag	20–21.30 Uhr Rettungsschwimmen und Kondition
Donnerstag	20–21.30 Uhr Rettungsschwimmen und Fitness
Aquafit-Kurse auf Anfrage	Marta Hunziker Telefon 044 341 21 06
Rettungsschwimm-Kurse auf Anfrage	Markus Spillmann Telefon 044 726 06 40 oder Martin Kömter Telefon 044 340 28 40
Weitere Infos:	www.slrg.ch/hoengg

Quartierverein Höngg

«Öis liit Höngg am Herze!» Deshalb setzt sich der Quartierverein Höngg ein für ein liebens- und lebenswertes Quartier. Hönggerinnen und Höngger sollen sich offen begegnen können, sich miteinander auseinandersetzen, zusammen Feste feiern, aber auch gemeinsam nach Lösungen für anstehende Probleme suchen.

Auch wenn die Vorstandsmitglieder ehrenamtlich tätig sind, sind finanzielle Mittel notwendig, damit der Quartierverein seine Aufgaben zum Wohle des Quartiers – und in diesem Sinne auch für Sie – wahrnehmen kann. Wir sind deshalb auf Ihre Mitgliedschaft angewiesen (mindestens Fr. 20.–/Jahr). Denn: «Willst Du ein echter Höngger sein, werde Mitglied im Quartierverein!»

Präsidium: Marcel Knörr
Kontaktadresse: Quartierverein Höngg,
Postfach 115, 8049 Zürich,
Telefonnummer 044 341 66 00
Infos: www.zuerich-hoengg.ch

«Mir reised in e noji Ziit»

D'Gschicht vo der Elisabeth und em Zacharias

KiKi-Fäscht am Samstag, 20. November, 9.30 bis 12 Uhr
in und um die reformierte Kirche Höngg,
für Kinder von 4 bis 8 Jahren



- Kiki- und Lucy Feuerstein-Handpuppen
- Mitsing-Wienachts-Lieder und Kinder-Kirchen-Lieder
- Znüni

- Geschichten mit Bildern
- Adventszug basteln
- Erlebnisreise in den Advent

Anmeldungen an: Claire-Lise Kraft, Tel. 043 311 40 56

Mit C. Bräm, P. Gilli, M. Homs, H. Küng, P. Luder, A. und Chr. Wagner, T. Hintze-Stalder, C.-L. und P. Kraft, Pfr. M. Fässler

Begleiteter Fahrdienst (Busbillet bitte mitnehmen).

Besammlung Hinfahrt: 9 Uhr Busendstation Nr. 46 im Rütihof

Ein Reformiertes Angebot – offen für alle Kinder



Reformierte Kirchengemeinde Höngg · www.refhoengg.ch

Sozialdienste

Spitex-Zentrum Höngg
Gemeindekrankenpflege – Hauspflege – Haushilfe
Für alle drei Dienste
gemeinsame **Tel.-Nr. 044 341 10 90**
Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 17.00 Uhr

Ambulatorium Gemeindekrankenpflege im blauen Haus des Höngger Marktes, Limmattalstrasse 186, 2. Stock. Eingang auf Seite des kleinen Riegelhauses.

Montag, Mittwoch und Freitag,
14.30 bis 16 Uhr nach Voranmeldung

Verein claro Weltladen Höngg
Am Meierhofplatz Orsiniahaus
Limmattalstrasse 178, 8049 Zürich
Telefon 044 341 03 01

Im Verein claro Weltladen Höngg engagieren sich Menschen aus dem Quartier für entwicklungs- und umweltpolitische Anliegen. Mit dem Fairen Handel versuchen wir partnerschaftliche Beziehungen zu benachteiligten Regionen zu knüpfen und diesen eine langfristige Entwicklungschance zu bieten.

Wir freuen uns über neue Mitglieder, die sich in diesem Sinne und nach individuellen Möglichkeiten bei uns engagieren möchten.

Für weitere Fragen schauen Sie bitte einfach bei uns im Laden vorbei!

Verein Wohnheim Frankental
Limmattalstrasse 414

Betreuung, Beschäftigung und Pflege von Menschen mit einer geistigen Behinderung. Wir freuen uns über neue Mitglieder und freiwillige Kontaktpersonen für unsere Pensionärinnen und Pensionäre. Für Auskünfte wenden Sie sich an die Heimleitung. Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung, Telefon 044 341 97 10.

PC für allfällige Spenden Nr. 87-45619-1.

Krankensmobilen-Magazin Samariterverein Höngg

Ackersteinstrasse 190, Tel. 044 341 51 20.
Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 9 bis 11.30 Uhr, Dienstag auch abends von 18 bis 19 Uhr. (Donnerstag und Samstag geschlossen) – Notfalltelefonnummer 044 341 14 04 oder 044 341 35 52.

Rheumaliga

Kurs der Rheumaliga im neuen Rütihof-Schulhaus: Haltungsturnen mit Physiotherapeutin, Donnerstag, 18.25 bis 19.10 und 19.15 bis 20 Uhr, hilft Rückenproblemen vorbeugen. Interessiert?

Bitte melden Sie sich im Kursbüro der Rheumaliga, Telefon 044 405 45 55.

Der «Höngger» auch im Internet:
www.hoengg.ch

Jugend

Cevi Zürich 10
Christliche, quartierbezogene Kinder- und Jugendarbeit des CVJM/CVJF Zürich 10. Wir treffen uns gruppenweise jeden Samstag nachmittag und erleben in spielerischer Form Geschichten aus der Bibel. Dabei lernen wir, uns in der Natur richtig zu verhalten. Erste Hilfe, Seil- und Zelttechnik und... spielen miteinander.
Lager und Weekends sind feste Bestandteile und Höhepunkte unseres Jahresprogrammes.

Kontaktperson CVJF (Mädchen):
Seraina Ruther, Telefon 044 363 75 40

Kontaktperson CVJM (Buben):
Stefan Degen, Telefon 043 534 70 07
E-Mail: zh10@cevi.ch

Alle Kinder ab 7 Jahren sind herzlich eingeladen, einmal unverbindlich an einem Jungschlarprogramm mitzumachen.

Jungschlar Waldmann vom Rütihof
Wir strolchen gerne in Wald und Quartier herum, wir erleben gerne gemeinsame Abenteuer und erforschen die Welt von Indianern, Rittern, Cowboys und fremden Ländern... wir basteln und haben viel Spass bei gemeinsamen Spielen. Zusammen singen wir fröhliche Lieder und hören spannende Geschichten aus der Bibel. Treffpunkt ist jeweils alle zwei Wochen am Samstag um 14 Uhr an der Endstation des 46er im Rütihof.

Kinder zwischen sechs und vierzehn Jahren sind jederzeit ganz herzlich willkommen!
BESJ-Jungschlar Waldmann

Kontakt:
Andrea Koller, Telefon 044 341 49 75
Salome Birnstiel, Telefon 044 730 99 15
www.jungschlarmwaldmann.ch

Pfadi St. Mauritius-Nansen

Hast du Lust, den Samstag nachmittag sinnvoll mit Kindern und Jugendlichen in deinem Alter zu verbringen? Dann bist du bei uns genau richtig!

An unseren Übungen erlebst du spannende Verfolgungsjagden, baust geniale Waldhütten, entdeckst neue Spiele, lernst mit der Natur umzugehen und triffst neue Freunde. Die Pfingst- und Sommerlager sowie die Weekends sind die Höhepunkte unseres Pfadijahres.

Haben wir dein Interesse geweckt und bist du zwischen 6 und 16 Jahre alt? Dann melde dich für eine Schnupperübung bei:
Ursina Ponti/Zwazli, Telefon 044 341 90 44
Fabian Rohrer/Penalty, Tel. 044 341 93 84
www.pfadismn.ch

Tinnitus - Das unerträgliche Geräusch in den Ohren - Kursangebot – Sanfte und nachhaltige Heilung. Einfach, effizient und ohne Medikamente! Sie wollen wieder ungestört leben? Sie wollen abends wieder in Ruhe einschlafen können? Geben Sie nicht auf, helfen Sie sich selbst.
Auskunft: E. Mayer, Tel. 079 436 05 25 ab 13.00 Uhr

Alterswohnheim Riedhof Höngg

Die Cafeteria am Riedhofweg 4, 8049 Zürich, ist täglich geöffnet von 10 bis 11 und 14 bis 16.30 Uhr.

www.riedhof.ch

Nächste Veranstaltungen

Montag, 15. November, 15.00 Uhr
W. Waser: «Mit der Panflöte um die Welt»

Mittwoch, 17. November, 18.30 Uhr
K. Bernhard: «Minister Jean Hotz, Diener für den wirtschaftlichen Fortbestand der Schweiz im 2. Weltkrieg». Am Wochenende vom 13./14. November Ausstellung dazu im Saal

Montag, 22. November, 18.30 Uhr
Caroline Oltmanns:
Klassische Klaviermusik

Montag, 29. November, 18.30 Uhr
Pfr. G. Stern, Vortrag mit Dias:
«Rom, die ewige Stadt»

Sonntag, 5. Dezember, 10.00 Uhr
Gottesdienst: Pfrn. Carola Jost

Montag, 13. Dezember, 18.30 Uhr
D. Wulff, Sopran, K. Weiss, Tenor: «Melodienstrauss zur Advents- und Vorweihnachtszeit»

Der Riedhof würde sich bei allen Veranstaltungen auch über auswärtige Besucher sehr freuen. Der Eintritt ist frei.

Jeweils am 3. Dienstag des Monats gibt es im Riedhof eine zirka einstündige Information für Interessenten, verbunden mit einem kleinen Rundgang. Treffpunkt um 15 Uhr in unserer Cafeteria.

Wohnen Sie im Quartier und möchten Sie öfters im Riedhof um 11.30 Uhr das Mittagessen einnehmen? Gerne reservieren wir Ihnen einen Platz in der Cafeteria. (Fr. 12.–/sonntags Fr. 15.–; Anmeldung bis 9 Uhr, Telefon 01 344 33 33).

Musik · Tanz · Gesang

Grütli-Chorgemeinschaft Zürich-Höngg

Haben Sie Freude an der Pflege des Gesangs sowie der Kameradschaft? Wir suchen neue Sängerinnen und Sänger (auch AnfängerInnen). Unser Repertoire reicht von Volksmusik über leichte Klassik bis zur Operettenmusik – zeitweise mit musikalischer Begleitung. Proben: Dienstags 20 bis 22 Uhr im Restaurant Limmattberg, Limmattalstrasse 228, 8049 Zürich.

Infos: Albert Cia (Präsident), Im Oberen Boden 23, 8049 Zürich, Tel. 044 341 47 86

Zürcher Freizeit-Bühne

Jedermann/-frau ein SchauspielerIn, – auch Sie!

Seit über 110 Jahren spielt sich unser Amateur-Theaterverein mit Mundart-Volksstücken in die Herzen des Publikums. Damit das auch weiterhin so bleibt freuen wir uns auf jedes neue Mitglied (w+m) jeglichen Alters. Auch Anfänger sind bei uns herzlich willkommen. Einzige Bedingung: Freude, Idealismus und genügend Zeit für ein aktives Vereinsleben!

Fühlst Du Dich angesprochen, dann melde Dich noch heute für ein erstes Treffen und besuche unverbindlich eine Probe am Mittwochabend in unserem Vereinslokal in Höngg.

Infos: Telefon 044 803 07 15/Markus Ulrich, Telefon 044 482 83 63/Heinz Jenni oder zfb@bluewin.ch oder über unsere Homepage www.zfb-hoengg.ch

Orchesterverein Höngg

Proben jeden Montag, 20 Uhr, im Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190, Zürich-Höngg. Neue Mitglieder jederzeit herzlich willkommen.

Präsidentin: Béatrice Sermet, Ferdinand Hodler-Strasse 16, 8049 Zürich, Telefonnummer 044 341 14 54.

Männerchor Höngg

Unser Chor ist offen für Sänger in allen Stimm- und Lebenslagen. Der Probeabend ist jeweils am Mittwoch, 20 Uhr, im reformierten Kirchgemeindehaus Höngg an der Ackersteinstrasse 188. Wir singen Schlager, Spirituals, Folk, Klassik usw.

Unverbindlicher Probenbesuch oder telefonisch an Christian Schmidt, Mobil 079 633 27 89.
Infos: www.maennerchor-hoengg.ch

Firmengründungen · Steuern · Revisionen · Buchhaltungen · Beratungen

Treuhandbüro Heinz P. Keller
Eidg. dipl. Buchhalter/Controller
Limmattalstrasse 206, Postfach 3122, 8049 Zürich
Telefon 01 341 35 55, Fax 01 342 11 31
E-Mail: hpkellertreuhand@swissonline.ch

NEWS

aus dem Quartiertreff Höngg
Limmattalstrasse 214, 8049 Zürich, Tel. 044 341 70 00, Fax 044 341 70 01, E-Mail: quartiertreff.hoengg@sd.stzh.ch

Adventskranzbinden

Den eigenen Adventskranz unter professioneller Hilfe gestalten und schmücken. Tannenäste und Grünzeug sind vorhanden. Speziellen Schmuck, Kerzen, Baumschere und Zange selber mitbringen. Der Kranz kann trocken auf einen Strohring gebunden oder feucht gesteckt werden. Freitag, 26. November, von 19 bis 21.30 Uhr. Anmeldung bis 23. November unter Telefon 01 341 70 00. Kosten: 10 Franken und Material.

Quartiernacht

Am Freitag, 19. November, ab 19 Uhr bereitet eine Köchin ein komplettes Menü zu. Kosten: 15 Franken/Erwachsene; 10 Franken ab Primarschule bzw. 5 Franken bis Kindergarten. Anmeldung bis Mittwoch, 17. November, unter Telefon 01 341 70 00.

Neue Chrabbelgruppe

Im Dezember gibt es eine neue Chrabbelgruppe für Eltern und ihre Kinder zwischen 4 und 6 Monaten. Erstes Treffen: Donnerstag, 9. Dezember, um 9.30 Uhr. Weitere Informationen unter Telefon 01 341 70 00.

Lehrstellenberatung

Im Juli 49 gibt es Unterstützung! Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, Tipps fürs Schnuppern usw. Zu den Jug-Öffnungszeiten, nach Vereinbarung oder via lehrstellenhilfe@gmx.ch.

Jugendtreff

Für 11- bis 18-Jährige. Öffnungszeiten Dienstag, 16 bis 20 Uhr; Mittwoch, 14 bis 21 Uhr; Freitag, 15.30 bis 19 Uhr. Am Mittwoch von 14 bis 18 Uhr besteht die Möglichkeit, auf Leinwand Play-Station zu spielen.

NEWS

aus dem Quartiertreff Rütihof
Hurdackerstrasse 6
Tel. 044 342 91 05, Fax 044 342 91 06
E-Mail: quartiertreff.ruetihof@gmx.ch

Blue Friday

Die Feierabendbar immer am zweiten Freitag im Monat ab 20 Uhr. 12. November; spezial: KinoBAR zeigt «What's eating Gilbert Grape?» von Lasse Hallström.

Kid's English

Für Kinder ab 4 Jahren. Die Lehrerin, Meilleko Meier-Dai, ist in englischer Muttersprache aufgewachsen und passt den Unterrichtsinhalt den Bedürfnissen der Teilnehmer an. Samstags von 9 bis 11 Uhr. Kosten: 170 Franken für 10 Lektionen. Anmeldung unter Telefon 076 439 80 81.

Quartierinfo-Öffnungszeiten

Wer mehr Informationen zum Quartiertreff will, Fragen zum Quartier hat oder selbst etwas anbieten möchte, soll sich melden. Das Büro ist am Dienstag und Mittwoch, 14 bis 18 Uhr, Donnerstag und Freitag, 14 bis 16 Uhr, geöffnet.

BESTATTUNGEN

Müller, Frieda, geb. 1911, von Zürich und Lauperswil BE; Limmattalstrasse 371.

Pech geb. Schaub, Hanna Marta, geb. 1916, von Zürich; Hohenklingenstrasse 40.

Cincera, Ernst Hugo, geb. 1928, von Zürich, Gatte der Cincera geb. Iseli, Margrit; Bombachhalde 26.

CH-Frau, 43 J., qualifiziert, erledigt Ihre Büroarbeiten als **Alleinsekretärin oder unterstützt Sie in der Administration**. Mögliches Pensum 30–40 %. Per sofort oder nach Vereinbarung. Freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.
Telefon 079 623 88 82

NÄCHSTENS

11. November. Die Vorstände der Kreisparteien 6 und 10 geben Gelegenheit, sich zur Neugestaltung des Finanzausgleiches und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen (NFA) zu informieren. Susanne Bernasconi-Aeppli orientiert über die Vorlage unter dem Motto «Subventions-Dschungel abbauen – JA! Aber ohne höhere Steuern».

18.30 Uhr, Restaurant Taverne Zur Linde, Universitätsstrasse 91

12. November. «Ça va, ça vient!», Theaterstück. Ein unterhalten-der Abend mit französischem Charme und mit Akkordeon!

20.30 Uhr, Café Romand, Scheffelstrasse 3

13. November. «Dä Sündeböck», ein vergnügliches Stück der Zürcher Freizeitbühne.

14.30 Uhr, Pflegezentrum Käferberg, Emil Klöti-Strasse 25

13., 20., 21., 27., 28. November. Die Märli-Bühne Altstetten spielt das Dialektmärli «Aschenbrödel».

Jeweils 14 Uhr, Saal ref. Kirchgemeindehaus, beim Lindenplatz

13. November. Jahreskonzert der Knabenmusik der Stadt Zürich. Ab 17.30 Uhr Nachtessen im Saal.

19.30 Uhr, Schützenhaus Albisgüetli

14. November. Treffpunkt der Literaturfreunde. Urs Widmer liest aus «Das Buch des Vaters».

14.30 Uhr, Altersheim Sydefädeli, Hönnggerstrasse 119

14. November. «The Singin' Tickets Revue», das sind ein Klavier und fünf Stimmen. Das Quintett lädt ein, mit Liedern aus dem letzten Jahrhundert, also französischen «Chansons», deutschen Liedern, italienischen Canzoni, englischen Songs und russischen Balladen das Rad der Zeit zurückzudrehen.

20.30 Uhr, Café Romand, Scheffelstrasse 3

合氣道 Aikido

Gewaltfreie Selbstverteidigung. Probelektion gratis – Anfänger werden geduldig eingeführt! Limmattalstr. 140, 8049 Zürich 079 350 15 66, www.aiki-dojo.ch

AUS DEM GEMEINDERAT



Der Ratspräsident Marcel Knörr (FDP) informierte an der Sitzung vom 3. November zum aktuellen Stand über die Vorgänge rund um den Datenschutzbeauftragten der Stadt Zürich. Eine leidige Geschichte: Die Schreibende hat jahrelang mit von Übergriffen in der Kindheit betroffenen Männern und Frauen gearbeitet – oft bleiben die Wunden ein Leben lang. Sie war sehr froh um die kurze und sachliche Berichterstattung von Marcel Knörr, damit kam er einer schmutzigen Vorverurteilung zuvor.

Nach fünf rasch abgehandelten Geschäften wandte sich der Gemeinderat den Zusatzkrediten II. Serie, dem EWZ-Sponsoring und dem Stadion Letzigrund zu. Der Stadtrat beantragt eine zusätzliche Belastung der städtischen Rechnung um insge-

samt 17,4 Millionen. Der Rat stimmte den Zusatzkrediten II. Serie gegen die Stimmen der SVP zu. Die grösste Position, rund 12,4 Millionen, fällt im Sozialdepartement an.

Der Präsident der RPK, Hans-Ulrich Meier (FDP), äussert sich besorgt über den stetigen und massiven Anstieg der Fallzahlen in der Sozialhilfe. Es darf nicht sein, dass Jugendliche gar nie den Weg in ein Arbeitsleben finden und sehr gut ausgebildete Menschen mit 40 Jahren aus der Arbeitswelt fallen. Die Schere zwischen Arm und Reich geht weiter auf – die Folgen davon: Gefährdung des sozialen Friedens, Kriminalität, Rückgang der Lebensqualität bezahlen alle.

Während der intensiven Diskussion schienen die Schuldigen rasch gefunden. Aber statt nach den Schuldigen zu suchen, braucht man Vorschläge zur Lösung. Alle müssen auch ausserhalb von Budget- und Rechnungsdebatten Verantwortung übernehmen. Weitere Posten der Zusatzkredite beziehen sich auf das

Polizeidepartement (vier Millionen für Anpassungen beim Personalaufwand) und auf Entsorgung und Recycling (Materialbeschaffung für das Cargo-Tram 312 000 Franken).

Der Stadtrat beantragt einen jährlich wiederkehrenden Kredit von 2,5 Millionen dafür, dass das Elektrizitätswerk der Stadt Zürich seine Sponsoring-Partnerschaften bei lokalen Sportanlässen weiterführen kann. Der Rat unterstützte diese Weisung mit den drei Gegenstimmen der AL.

Der Stadtrat beantragt 110 Millionen für ein neues Stadion auf dem Letzigrund. Der Rat stimmte sowohl dem Projektierungskredit von 13,5 Millionen als auch einer Erhöhung des Kredits von 700 000 Franken für die EM-Planung zu. Diese Zusage ist gewagt: Eine einzige Einsprache kann – der Zeitplan ist sehr eng – die letzte Möglichkeit zur Durchführung von EM-Spielen in der Stadt Zürich verhindern.

CHRISTINE STOKAR GASSER SP

NÄCHSTENS

16. Öffentlicher Vortrag «Das Spitzbergen-Experiment». Ein Forscher auf den Spuren des Lebens im ewigen Eis.

17 Uhr, ETH Zürich, Rämistrasse 101, Hauptgebäude, Auditorium Maximum

17. November. Einführungsvorlesung «Entwicklung photonischer Komponenten – die Ära nach der dot-com bubble».

17.15 Uhr, ETH Zürich, Hauptgebäude, Rämistrasse 101, Auditorium Maximum

18. November. Body and Soul – Jazzfilm zum 100. Geburtstag von Coleman Hawkins. Mit Einführung.

18 Uhr, Filmpodium, Nüschelerstrasse 11

18. November. Singers' Nite. Jazzige Töne von Solo bis Sextett, gesungen und gespielt von Studierenden der Musikhochschule Zürich.

20.30 Uhr, Café Romand, Scheffelstrasse 3

19. November. Duo Högsberg spielt auf der Violine und am Klavier die schönsten Melodien.

14.30 Uhr Altersheim Sydefädeli, Hönnggerstrasse 119

19. November. Plüsch im Konzert. **20 Uhr, Volkshaus**

20. November. Zum Tag des Kindes betreibt der Tagesfamilienverein Zürich einen Stand mit selbstgebastelten Geschenken und feinen Weihnachtsguetzli.

7 bis 12 Uhr Marktplatz Oerlikon

21. November. Der Postmännerchor Zürich umrahmt den Gottesdienst mit einigen Liedern.

10.30 Uhr, katholische Kirche St. Katharina in Zürich-Affoltern

GZ AKTUELL

Gemeinschaftszentrum Wipkingen Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich, Telefon 01 276 82 80, Fax 01 271 98 60

Kulinarischer Freitagabend Freitag, 12. November, ab 19 Uhr im Kafi Tintefisch. Menü: Ungarisches Gulasch.

Werkatelier Keramik bis 20. November. Thema: Engel.

Holzwerkstatt Vogelfutterstellen bis 27. Januar 2005. Kleine Häuschen oder auch Fettkugelspender werden gestaltet.

Hönnggerin am Schweizer-Final

Am diesjährigen Juve-Final war auch eine Hönnggerin mit dabei. Sofia Balicka, eine Jungschützin der Standschützen Hönngg, hatte sich für das Finale qualifiziert.

FLORIAN SALUZ

Den 30. Oktober hatten sich viele Schützinnen und Schützen in ihrer Agenda angestrichen. Die Besten der Qualifikation des Jugend- und Veteranenwettkampfes trafen sich zum schweizerischen Finale.

Erstmals seit vielen Jahren hatte sich mit Sofia Balicka auch eine Hönngger Jungschützin für das Finale qualifiziert. Begleitet von zwei Jungschützenleitern, wollte die 14-Jährige ihr gutes Resultat aus der Qualifikation bestätigen. In der Vorrunde bewies sie, dass sie ihren Finalplatz verdient hatte. Sie hielt der nervlichen Belastungsprobe stand und steigerte sich während des Wettkampfes. Trotz zwei etwas verunglückten Schüssen reichte es ihr noch zu hervorragenden 176 Punkten.

Für das Meisterschaftsfinale und damit für eine Platzierung unter den ersten Acht reichte es Sofia aber nicht. Aufgrund des starken Stadtland-Gefälles stammen die besten Schützen fast alle aus ländlichen Gegenden. Umso höher darf die Leistung von Sofia Balicka eingestuft werden. Die Hönnggerin freute sich vor allem über die gesammelte Wett-



Sofia Balicka in einer Phase von höchster Konzentration.

Foto: Florian Saluz

kampferfahrung. Auch ihre zwei Betreuer betraten mit der Teilnahme an einem Schweizer-Final Neuland, gerade deshalb war dieser Wettkampf eine wichtige Standortbestimmung für alle.

Überdurchschnittliches Angebot für Jugendliche

Die Klassierung im vorderen Mittelfeld überraschte alle positiv. «Sofia ist noch jung und hat grosses Potential. Wir sind gespannt, wie weit sie sich noch steigern kann; sie hat heute auf jeden Fall nervlich und leistungs-

mässig überzeugt», so Doris Häusermann, Jungschützenleiterin. «Das Resultat ist auch für uns Leiter wertvoll; es zeigt, dass unsere investierte Arbeit nicht umsonst ist. Schön wäre auch, wenn wir mit solchen Anlässen weitere Jugendliche für den Schiesssport begeistern könnten.»

In der Tat bietet der Jungschützenkurs der Standschützen Hönngg und des Feldschützenvereins Oberengstringen weit mehr als nur das normale Angebot. Die diesjährigen Resultate bestätigen, dass man sich mit dieser Strategie auf dem richtigen Weg befindet.

Die Brille macht das Gesicht



So individuell wie der Mensch sind die exklusiven Modelle aus Paris, Mailand und New York.

Soeben eingetroffen:

- Armani
- Calvin Klein
- Kenneth Cole
- Alain Mikli
- Versace

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Sehen und gut aussehen



Augenoptik Götti

Brillen + Kontaktlinsen



Jürg Götti

Master of Science in Clinical Optometry eidg. dipl. Augenoptiker Sportoptometrist Limmattalstrasse 204 8049 Zürich-Hönngg Telefon 01 341 20 10

DIE UMFRAGE

Wie schmeckt Ihnen der Höngger Wein an der Expovina?



Dieser Höngger Wein, Weisse Assemblage 2003, ist super, er ist nicht herb. Es ist ein Apérowein, der speziell gut und leicht ist. Die Atmosphäre an der Expovina gefällt mir sehr, es

ist ruhig und das Degustationspersonal ist nett. Ich bin das fünfte Jahr an der Expovina, eigentlich bin ich keine Weintrinkerin, nur in Gesellschaft trinke ich hie und da ein Glas.



Der Wein ist gut, er ist wie ein gutes Parfüm für Männer. Ich werde Zweifel kontaktieren, um den Wein zu bestellen. Die Ausstellung finde ich interessant, die Atmosphäre

ist angenehm, nur schaukelt es ein wenig auf den Schiffen.



Ich bin für den Ausschank zuständig und habe festgestellt, dass dieses Jahr viele junge Leute an die Expovina kommen und sich ernsthaft für den Wein interessieren. Erstaun-

lich sind das vielfältige Angebot und die gewaltige Entwicklung des Höngger Weins. Dank dem guten Wetter im Jahre 2003 war die Spätlese besonders gut.

Wandernde Lichter im Dunkeln

Der Räbeliechtliumzug vom vergangenen Samstag war ein grosses Erlebnis, besonders für die Kleinen. Der Umzug zog im Sternmarsch der reformierten Kirche entgegen.

SHELLY CURJEL

Schon im Bus auf dem Weg zur Besammlung traf man Kinder mit Räben an. Die Besammlung für den Umzug an der Regensdorferstrasse glich anfangs einer Warteschlange.

Trotz kühler Temperaturen waren um die 50 Menschen versammelt und warteten auf den Abmarsch. Die Route führte von der Segantinistrasse über den Holbrig, entlang der Schärregasse bis zur reformierten Kirche.

«Guete, dann gahts los!», war plötzlich aus der Ferne zu hören. Der Umzug konnte beginnen. Beim gemütlichen Laufen hörte man Kinder singen, Eltern plaudern, und es wurden Fotos von den Kindern gemacht.

Gemütlicher Nachspaziergang

Was am meisten auffiel, waren die leuchtenden Räbeliechtli. Die kreativ verzierten Laternen funkelten und leuchteten im Dunkel der Nacht, wanderten über die Strassen auf dem Weg Richtung Kirchplatz. Hie und da kamen noch welche dazu, schlossen sich dem Umzug an und wanderten mit. Die Route war ein gemütlicher Spaziergang auf den Strassen Hönggs.

Die Kleinen genossen es richtig, an diesem Event teilzunehmen. Tüchtig und voller Stolz trugen die Kinder ihre Räben. Nur einem Kind war es zu viel. «Mami, ich mag nüm!», hörte man es rufen. Schliesslich waren es nur noch ein paar Schritte bis zur Kirche Höngg, wo sich alle Gruppen zu Speis und Trank trafen.

Bereits aus der Ferne war die Trommelmusik auf dem Kirchenplatz zu hören. Die Spannung stieg,



Die junge Lena zeigt stolz ihr selbstgemachtes Räbeliechtli.

Foto: Shelly Curjel

denn alle Kinder warteten voller Ungeduld auf den feinen Weggen, den sie bekommen würden. Die Weggen, wie auch der vom Restaurant Rütihof gestiftete Punsch wurde von Helfern des Quartiervereins Höngg verteilt.

Auf dem Kirchplatz war einiges los. Kinder tanzten, Eltern lachten, es wurde Punsch getrunken und der Guggemusik «Limmatliche» gelauscht. Der Platz war – ausser der Lichter der Räben – völlig dunkel.

Freude und Fröhlichkeit hing in der Luft.

«Die Kinder lieben es»

«Es macht jedes Jahr riesig Spass, am Umzug teilzunehmen. Die Kinder freuen sich im Voraus. Sie lieben es!», meinte Sonia Meier, eine der vielen Besucherinnen auf dem Kirchplatz. Zu schade, dass dieser Anlass nur einmal im Jahr stattfindet.

Wohnen an bester Adresse

Am Samstag, 13. November, zeigt der Natur- und Vogelschutzverein Höngg an einem Informationsstand beim alten Forsthaus verschiedene Vogelnester. Letztes Jahr wurden rund 50 neue Nistkästen im Hönggerwald aufgehängt. Wer hat die neuen Wohnen bezogen?

Bei der jährlichen Reinigungstour öffnen die freiwilligen Helfer des Vereins die Holzhäuschen. Wurden sie bereits im ersten Jahr von einem Vogelpaar angenommen? Vielleicht gibt der Nestbau einen Hinweis darauf, welche Vogelart gebrütet hat. Kenner können feststellen, ob wirklich Junge aufgezogen wurden oder ob es bei einem Versuch geblieben ist.

Während die Nistkastenputzgruppe unterwegs ist, bringen Helfer die besonders schön gebauten Nester aus den gereinigten Häuschen an den Stand. Dabei entsteht eine interessante Ausstellung über die gefiederten Waldbewohner. Der Stand wird bei trockenem Wetter von 14 bis 16 Uhr betreut.

Lust auf Musik?

Eine musikalische Karriere beginnt in der Knabenmusik der Stadt Zürich. Unter fachkundiger Leitung werden Mädchen und Knaben ab der 1. Klasse im Einzelunterricht an allen Blas- und Schlaginstrumenten sowie an der Trommel ausgebildet. Später können die Musikanten entweder dem grossen Blasorchester oder der Tambourengruppe beitreten. Weitere Infos unter 01 261 58 54, www.knabenmusik-zh.ch oder per E-Mail an info@kmzh.ch (e)

Leserfon

Haben Sie etwas Spannendes gehört oder etwas Neues erfahren? Die Redaktion des «Hönggers» dankt für Hinweise unter 01 340 17 05.

RESTAURANTS



Wussten Sie schon...

- unsere Lieferanten kommen aus der Region und unser Angebot ist saisonal und marktfrisch
- Fleisch und Fisch stammen aus artgerechter Tierhaltung
- wir verwenden ökologische Produkte von Bio- und IP-Betrieben

Natürlich geniessen!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Gastgeber:
Beat Schmid mit Team

Täglich offen

Graswinkelstrasse 54 · 8302 Kloten
Tel. 01 800 15 15 · Fax 01 800 15 17
www.hans-im-glueck.ch

Ein Betrieb von Pigna Bülach/Kloten

Hans im Glück

Maharani
INDIAN RESTAURANT

DONNERSTAG & SONNTAG:
ABENDBUFFET A DISCRETION p. Pers. Fr. 37.–
Jede Woche 2 bis 4-Gang-Surprise-Menü
von Fr. 37.– bis Fr. 47.–

Mo–Fr 11–14 h / 18–23 h · Sa + So 18–23 h
Jetzt reservieren: 043 300 45 55

Wintergarten · Lounge · Bar · Kinderspielplatz
Kegelbahn

Limmattalstr. 252/Wartauweg 18 · 8049 Zürich
direkt bei der Haltestelle «Wartau»
Tram 13 oder Bus 80 · Eigene P
www.maharani.ch · info@maharani.ch

RESTAURANT
Rütihof

Rütihofstrasse 19, 8049 Zürich, Tel. 01 341 31 00
Dienstag geschlossen Hans Luteijn

Metzgete von unserem Hausmetzger

Freitag, 12. November, ab 18 Uhr

Samstag, 13. November, ab 12 Uhr durchgehend

Sonntag, 14. November s'hätt, solange hätt...

Voranzeige

19.–21. November:
Frische Miesmuscheln
auf Vorbestellung

Das «Rütihof»-Team heisst Sie herzlich willkommen und dankt für frühzeitige Tischreservierung

Fantasievoller Bazar für einen guten Zweck

Der vom Frauenverein Höngg organisierte Bazar von letztem Wochenende im reformierten Kirchgemeindehaus lockte viele neugierige Besucher an. Die Frauen leisteten ganze Arbeit und präsentierten am Bazar allerlei Kreatives. Die Erlöse aus dem Bazar kommen drei Sozialprojekten zugute.

TIMO SYKORA

Ein ganzes Jahr lang haben die Frauen vom Frauenverein Höngg auf den Bazar hingearbeitet. Die Frauen trafen sich alle 14 Tage im reformierten Kirchgemeindehaus und entwarfen, unterteilt in verschiedene Arbeitsgruppen, die Produkte für den Bazar. «Jede Frau bringt in die Arbeitsgruppe das ein, was sie am besten kann», erzählt Gerda Hilti, seit Jahrzehnten Mitglied des Frauenvereins. Ob nähen, stricken oder häkeln, die Frauen üben die Handarbeit mit viel Liebe und Sorgfalt aus.

Entsprechend kreativ präsentierten sich die Produkte, welche im grossen Saal des reformierten Kirchgemeindehauses zum Verkauf angeboten wurden. Diverse Köstlichkeiten, Schals, Socken, Genähtes, Halschmuck und herbstliche Gestecke, für jeden Geschmack war etwas Verlockendes dabei. Die Besucher nahmen sich alle Zeit, die Produkte zu begutachten.

«Oh, wie schön» und «Jö, isch das herzig» waren häufig gehörte Sätze. Auffallend war, wie sehr sich die Besucher auch für die Herstellung der Verkaufsstücke interessierten. So liess sich manch einer an den Ständen



Das vielfältige Angebot überraschte viele Besucher.

Foto: Timo Sykora

von den Frauen mehr über die Handarbeitskunst erzählen.

Erlös zugunsten von drei Sozialprojekten

Traditionellerweise kam der Erlös aus dem Verkauf sozial schwächeren Menschen zugute. Die Arbeitsgruppen des Frauenvereins entscheiden dabei selber, welche Sozialprojekte sie unterstützen möchten. Diesmal wurden das Wohnheim Frankental, die Stiftung Mühlhalde und ein Kinderheim in Ganjo/Aserbeidschan mit Spenden beglückt.

Wenn man sieht, mit welchem Einsatz der Frauenverein diesen Bazar auf die Beine stellt und wie lobenswert seine Unterstützung sozialer Projekte ist, ist es bedauerlich, dass der Bazar jedes Jahr weniger Leute anzieht. Margrit Reithaar, ebenfalls Urmitglied des Frauenvereins, bedauert dies: «Die Zeiten haben sich geändert. Die Leute haben mehr aufs Geld, und Handarbeit hat nicht mehr den gleichen Stellenwert wie früher.» Schade, gerade der Frauenverein Höngg hat am Bazar bewiesen, dass Stricksachen und Genähtes durchaus auch modern sein können.